



Gemeinsam für ein besonderes Musikerlebnis am Ehrenmal des Deutschen Marinebundes (DMB) in Laboe: Adalbert Rohde vom DMB, Volker Arp vom Tourist-Service, Bürgermeisterin Karin Nickenig, Pavol Munk, und DMB-Präsident Karl Heid werben für die Open-Air-Oper „Die Zauberflöte“, die am 26. August zu Füßen des Turms am Ehrenmal zu erleben ist.  
Foto Schmidt

## „Die Zauberflöte“ folgt „Nabucco“

Laboe Ehrenmal erneut als Opernkulisse

**Laboe.** Nach dem großen Erfolg von 2009 mit „Nabucco“ startet in diesem Jahr wieder ein Opern-Open-Air am Ehrenmal des Deutschen Marinebundes (DMB) in Laboe. Am Freitag, 26. August, 20 Uhr, wird im Rahmen der Reihe „Sommerklassik-Open-Air“ die „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart für ein besonderes Musikerlebnis vor der Kulisse der sommerlichen Kieler Förde sorgen.

Der DMB holt die Prager Kammeroper mit ihrer neuen Produktion „Die Zauberflöte“ nach Laboe. Regie führt die Berliner Opernsängerin Carola Reichenbach, deutsche Solisten verstärken das Ensemble. Wichtig sei dies für die Dialoge in der deutschsprachigen Mozart-Oper, wie Pavol Munk von Paulis Veranstaltungsbüro gegenüber der Presse erklärte. Auf dem Anreizeplatz des Ehrenmals am Fuße des Turms werden eine zwölf mal zwölf Meter große und überdachte Bühne, sämtliche Technik für den richtigen Opernsound sowie 1800 Stühle aufgebaut. Insgesamt werden über 100 Mitwirkende,

einschließlich Techniker und Sicherheitskräfte, dabei sein. Gespielt wird bei jedem Wetter. Der Vorverkauf hat begonnen, die Nachfrage sei hoch, wie Bürgermeisterin Karin Nickenig sagte. Sie zeigte sich hoch erfreut über die Veranstaltung, denn Laboe brauche kulturelle Höhepunkte, um die Urlaubsgäste anzulocken. Auch Volker Arp vom Tourismusbetrieb bestätigte, dass Touristen ihre Buchung immer stärker nach derlei Angeboten ausrichten.

Der DMB setzt mit dieser Veranstaltung seinen vor zwei Jahren eingeschlagenen Weg fort. „Wir wollen das Ehrenmal stärker in das Bewusstsein der Menschen rücken und prüfen, welche Veranstaltung dazu geeignet ist“, versicherte Präsident Karl Heid.

■ Karten gibt es am Ehrenmal, Tel. 04343/427030, in der Buchhandlung Elatus Laboe, Tel. 04343/494930, Tourist-Information Laboe, Tel. 04343/427553, Tourist-Information Kiel, Tel. 0431/6791014, Konzertkasse Streiber, Tel. 0431/91416, oder beim Online-Ticketsservice unter [www.paulis.de](http://www.paulis.de)

## Die Holsteinische Schweiz wuchert in Norderstedt mit ihren Pfunden

**Plön/Malente.** Die Holsteinische Schweiz präsentiert sich am 2. und 3. Juni auf der Lan-

desgartenschau in Norderstedt. Vom 21. April bis 9. Oktober 2011 öffnet die Schau mit drei Park- und Erlebnislandschaften ihre Tore, und die Orte Malente, Plön, Eutin, Bad Segeberg und Preetz sind gemeinsam mit der AktivRegion und dem Naturpark Holsteinische Schweiz dabei. Mit dem Auftritt und einem Bühnenprogramm auf der Promenade am Seepark soll die Naturschönheit der Region herausgestellt werden, um für das Urlaubsziel zu werben. Damit hofft man, Besucher für einen Ausflug und Erholungsurlaub zu begeistern. Der Tourismus-Service Malente, die Freunde des Kurparks, der Kulturkreis und die Naturpark-Ranger organisieren das Programm.

Am Donnerstag, 2. Juni, ist Auftakt mit der Gruppe „Knuppene“ (10 Uhr), ab 11.30 und 15.30 Uhr ist das Drehorchester Plön zu hören, dazwischen singen Tina Benz

# Solarlampen für Bujumbura sind eine leuchtende Idee

Kooperation des Berufsbildungszentrums Plön hilft im ostafrikanischen Burundi

**Kreis Plön/Bujumbura.** Wer weiß hierzulande schon, wie man mit einfachem Handwerkszeug eine Solarleuchte herstellen kann? Und wie soll es erst in einem Land sein, in dem eine flächendeckende Versorgung mit Strom zurzeit nur ein Traum ist? In Burundi ist man jetzt einen Schritt weiter, dank der Kooperation mit dem Berufsbildungszentrum Plön (BBZ).

Zum Hintergrund: Eine Initiative der Außenstelle Preetz des BBZ hatte mit dem Berufsbildungszentrum in Bujumbura, der Hauptstadt des afrikanischen Landes Burundi, im März 2008 einen Partnerschaftsvertrag geschlossen. In diesem Rahmen wurden Fachkräfteaustausch, Weiterbildung von Fachkräften und deutsche Unterstützung für die berufsbildende Einrichtung in Burundi angestrebt.

Christine Petersen und Wilfried Ollenburg sind zwei Lehrkräfte des BBZ, die kürzlich in Bujumbura waren – für eine „Solarmission“. Wobei in Sachen Sonne auch ein wenig Glücksspiel dabei war, denn die Aktion wird mit Mitteln der Umweltlotterie „BINGO!“ des NDR finanziert.

„Nach einer gründlichen Vorbereitung und ausgiebigen E-Mail-Kontakten zwischen beiden Schulen reisten wir vom 1. bis 10. März nach Bujumbura, um dort den Bau der Solarleuchten vorzustellen“, erklärt Wilfried Ollenburg dazu. Während sich Christine Petersen um die finanziellen Belange und Vertriebsstrukturen kümmerte, wies Wilfried Ollenburg die Lehrkräfte in die Theorie und Praxis der Solarlampen ein. Zur Umsetzung wurden dann auch die Schüler hinzugezogen, so dass in der kurzen Zeit des Aufenthalts zehn Lampen gebrauchsfertig gebaut wer-



Mit Begeisterung waren Schüler und Lehrer dabei, als unter Anleitung von Wilfried Ollenburg die Solarlampen gebaut wurden.  
Fotos privat

den konnten.

Jede Lampe hat eine Leistung von 37 Watt, wird über zwölf Akkus von je 1,2 Volt gespeist und kann einen Wohnraum über sechs Stunden ausleuchten. Aufgeladen werden die Akkus mit einem Zwölf-Volt-Solarmodul. Diese Lampen sollen jetzt als Demonstrationsobjekte und zur Markterforschung in zehn Haushalten dienen.

„Das war schon eine tolle



Mit diesen Konstruktionen kann jeweils ein normaler Wohnraum über sechs Stunden mit Licht versorgt werden.

Sache, mit welcher Begeisterung das Projekt aufgenommen wurde. Obwohl noch unverkäuflich, hätten schon einige Lampen einen Käufer finden können“, freuten sich die Lehrer über die Resonanz bei ihrer „Solarmission“.

Bujumbura (rund 540 000 Einwohner) ist nur zu 23 Prozent elektrifiziert und leidet mit dem Problem ständiger Stromausfälle. Häuser außerhalb der Stadt werden meist nur mit Kerzen und Petroleumlampen beleuchtet, was dort sehr teuer ist. „Wenn man zwei Monate spart, könnte man sich davon schon fast eine der Solarleuchten kaufen“, so Ollenburg: „Und man könnte mit dem Modul auch noch Handys und Autobatterien aufladen.“

Mit der ersten Aktion ist die „solare Illumination“ Bujumburas aber noch nicht beendet. Im Mai besuchen zwei

Lehrkräfte aus Bujumbura die Außenstelle Preetz, um sich über die schulischen Verhältnisse hier zu informieren und den Unterricht kennenzulernen. Dabei sollen weitere 50 Solarlampen gefertigt werden. Im September wird Wilfried Ollenburg mit Begleitung dann noch einmal für zwei bis drei Wochen nach Bujumbura fliegen, um die restlichen der rund 500 Lampen des Projektes mit den Lehrern und Schülern zu fertigen.

Insgesamt wird das Ganze dann rund 15 000 Euro gekostet haben. Wobei der Bau weiterer Lampen natürlich möglich ist. Rund 30 Euro kostet das Material pro Lampe in Deutschland, ein Bruchteil von dem, was dafür in Burundi bezahlt werden müsste. So könnten deutsche Firmen, die ohnehin in diesem Land aktiv sind, die Solarzutaten kostenlos mitnehmen. riba

**INHALT**

Plöner Strandweg wird zeitweise zum Sperrgebiet.....35

Amt Schrevenborn.....30

Schwentinental.....30

Preetz und Umland.....31

Probstei.....32/33

Selenter See.....32

Lütjenburg und Umland.....34

Plön und Umland.....34/35

Ostholstein.....36

Tipps und Termine.....36

Sport.....43-45

**AM TELEFON**

**Ostholsteiner Zeitung**

Sonntag von 13 bis 14 Uhr  
Peter Thoms  
04522 / 741332  
oz.red@kieler-nachrichten.de

Internationale Markenmode für die ganze Familie

# VERKAUFSOFFENER SONNTAG

03. April 2011 • 12-18 Uhr\*  
\*Verkauf ab 13 Uhr

von 12 bis 13 Uhr: Musikalische Einstimmung:  
**Chor & Orchester „Von de Waterkant“**  
Maritime Gesangsgruppe aus Neumünster

Unser Bistro empfiehlt:  
**Rinderroulade mit Rotkohl** pro Pers. € 6.<sup>20</sup>

**Kinderbeschäftigung**  
für unsere kleinen Besucher

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# NORTEX

... zieht den Norden an!

24539 Neumünster  
Grüner Weg - neben Mercedes  
Telefon 04321 / 87 00-0  
600 kostenlose Parkplätze

BAB-Abfahrt Neumünster Süd  
Ausfahrt Altonaer Str. / Zentrum  
Richtung Neumünster • 4. Ampel links  
[www.nortex.de](http://www.nortex.de)

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 19.30 • Sa 8.30 - 18.00 Uhr**